



HEINRICH TIMMEREVERS
BISCHOF VON DRESDEN-MEISSEN

Liebe Schwestern und Brüder der Pfarrei Hl. Teresia Benedicta vom Kreuz – Edith Stein,

am heutigen Tag, dem 10. Mai 2020, erfolgt die Neugründung Ihrer Pfarrei Hl. Teresia Benedicta vom Kreuz – Edith Stein mit Sitz in Limbach-Oberfrohna. Sie geht hervor aus den bisherigen Pfarreien St. Joseph Borna, St. Benno Geithain, Mariä Unbefleckte Empfängnis Limbach-Oberfrohna, St. Laurentius Mittweida und Heilig Kreuz Wechselburg.

Als Verantwortungsgemeinschaft sind Sie in den vergangenen Jahren einen intensiven Weg miteinander und mit Gott gegangen. Sie haben sich als Vertreterinnen und Vertreter der unterschiedlichen kirchlichen Orte untereinander vertraut gemacht. In vielen Beratungen und Zusammenkünften sind Sie mit Leidenschaft der Frage nachgegangen, wozu Gott Sie als Kirche in dieser großen Region ruft, wohin er Ihre besondere Aufmerksamkeit lenken möchte. Dabei haben Sie immer auch die Menschen, die mit Ihnen zusammen leben und selbst keiner Kirche angehören, im Blick gehabt. Ich danke Ihnen herzlich für Ihr vielfältiges und ausdauerndes Engagement und wünsche Ihnen für Ihren Weg als gemeinsame Pfarrei Gottes Segen!


In diesen Wochen ist unser gesellschaftliches und kirchliches Leben sehr einschneidend durch die Corona-Pandemie bestimmt. In Ihren Gemeinden mussten Sie nicht nur auf die öffentlichen Gottesdienstfeiern der Kar- und Ostertage verzichten, sondern können auch das Neugründungsfest nicht wie geplant in großer, festlicher Gemeinschaft begehen. Umso mehr möchte ich Ihnen versichern, dass ich Ihnen in diesen Tagen und Wochen im Gebet verbunden bin und mich freue, wenn das eigentliche Fest in nächster Zeit nachgeholt werden kann. Die rechtliche Neugründung Ihrer gemeinsamen Pfarrei erfolgt dennoch, wie vorgesehen, mit dem heutigen Tag.

Das biblische Leitwort, das Sie sich für den weiteren gemeinsamen Weg im Hören auf Gottes Ruf gewählt haben, bringt sehr markant die Hoffnung auf den Herrn und sein Wirken zum Ausdruck: Jesus spricht „Habt Mut! Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben!“ Gerade jetzt in dieser Krisenzeit ist uns die Ermutigung Jesu Christi ganz elementar vonnöten. Sie war auch für Edith Stein der lebensentscheidende Impuls, sich ganz auf ihn und sein Heil auszurichten. Ihr Standhalten, ihre ganz persönliche Kreuzverehrung und das tiefe Durchdringen dieser österlichen Geheimnisse im klösterlichen Leben und in ihren philosophisch-theologischen Studien, hat bis heute eine große geistliche Kraft und verweist uns Christen auf die bleibenden jüdischen Wurzeln unseres Glaubens. Aus dem Zeugnis dieser Patronin Ihrer neuen Pfarrei werden Sie reiche Impulse schöpfen. Gerade in der Hinwendung zu Menschen ohne konfessionelle Beheimatung werden Sie sich selbst als Brückenbauerinnen und Brückenbauer erfahren können.

Ich wünsche Ihnen an allen kirchlichen Orten Mut und Zuversicht, Hoffnung und Lebendigkeit! Auch wenn die Größe der Region und die Vielfalt der Aufgaben gerade den hauptamtlichen pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern große Anstrengungen abverlangt, so bin ich dennoch zuversichtlich, dass im Zusammenwirken aller auch die schwierigen Wegetappen bewältigt werden. Möge Ihnen der Herr dazu seinen österlichen Segen schenken!

Dresden, den 10. Mai 2020

Ihr

A handwritten signature in blue ink, reading "Heinrich Timmerevers". The signature is written in a cursive style with a small cross at the beginning.

Heinrich Timmerevers
Bischof von Dresden-Meißen